

THE DOORS – A Collection

Er war ein Dichter, ein Sexsymbol, ein charismatischer Performer und eine Schreckgestalt für die Sittenwächter. **Jim Morrison** verkörperte die dunkle und mystische Seite der Flower-Power-Ära, war Charles Baudelaire und Oscar Wilde in einer Person und nicht zuletzt - Sänger einer der kultigsten Bands der Rockgeschichte. Zusammen mit Ray Manzarek, John Densmore und Robby Krieger gründete er **THE DOORS**, um die auch heute kein Musikfan und kein Musiker herum kommt. Am 3. Juli jährt sich der Todestag **Jim Morrisons**, und in Gedenken an die Ikone der Rock-Poesie veröffentlichten **Rhino Records** im Juli 2011 die vollständige Album-Kollektion **THE DOORS - A Collection**.

THE DOORS - A Collection enthält alle sechs Studioalben, die in der Originalbesetzung der **DOORS** zwischen 1967 und 1970 veröffentlicht wurden, in einer aufwändig gestalteten Box, die mit authentisch replizierten Papierschubern ausgerüstet ist. Sämtliche Songs wurden bereits 2005 zum 40. Gründungsjahr der **DOORS** von Bruce Botnik und **THE DOORS** (Manzarek, Densmore und Krieger) im 40th Anniversary Mix neu gemischt und remastert und sind zum ersten Mal in einer Box erhältlich. Für Sammler ein Leckerbissen, für Musikfans ein unabdingbares MUSS, denn **A Collection** lässt die musikalische Geschichte der Band in ihrer ganzen Schönheit nachvollziehen.

THE DOORS fanden sich 1965 zusammen und benannten sich nach Aldous Huxleys bahnbrechender Drogen-Analyse „The Doors of Perception“. Alle vier Bandmitglieder waren Film-, Kunst- oder Musikstudenten, und aus Ermangelung eines passenden Bassisten übernahm Keyboarder Manzarek die Basslinien auf seinem Rhodes-Piano. Der charakteristische **DOORS**-Sound war geboren.

Gleich das erste Album **The Doors** brachte im Januar 1967 mit „Light My Fire“ den Durchbruch, der die **DOORS** von Beginn an zur Kultband machte. Ebenfalls auf dem Album befindet sich das Ödipus-Epos „The End“, das von Francis Ford Coppola zum Schlüsselsong des Anti-Krieg-Filmdramas „Apocalypse Now“ erwählt wurde. Schon im Herbst desselben Jahres kam das zweite Album **Strange Days**, das von vielen Fans als mystischstes Album der Band gewertet wird. 1968 setzten die **DOORS** der Hippie-Manie das Album **Waiting For The Sun** entgegen. Aufgrund seiner leicht ausartenden Arrangements mit Streichern und Bläsern wurde **The Soft Parade** (1969) lange als schwächstes **DOORS**-Album unterschätzt, dessen wahre Größe sich erst in der Rückschau offenbarte. **Morrison Hotel**, im Februar 1970 erschienen, wurde von Jim Morrison allein geschrieben und ist das vielleicht tiefgehendste Album der **DOORS**, die 1971 mit **L.A. Woman** zum bodenständigen Blues zurückkehrten und eines der kraftvollsten Alben der frühen siebziger Jahre vorlegten.

1971 ging Jim Morrison nach Paris, um Abstand von den Skandalen zu gewinnen, die er selbst oft gar nicht zu verantworten hatte. Er wollte sein Leben neu ordnen und sich der Literatur widmen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Er starb unter ungeklärten Umständen, vermutlich aber an einem Herzinfarkt, und wurde auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise beerdigt, der seither von jährlich Tausenden von Fans als Pilgerstätte aufgesucht wird.

Manzarek und Krieger machten auch nach dem Tod Morrisons weiter und veröffentlichten zwei Instrumentalalben im Andenken an Jim Morrison. Bis heute touren sie mit Gastmusikern um die Welt und präsentieren das Original-**DOORS**-Material nun auch im Jahr des 40. Todestages Jim Morrisons. An zwei Dates wird man sie auch in Deutschland erleben können:

Ray Manzarek & Robby Krieger Of The Doors on Tour:

15. Juli 2011 Köln - E-Werk

19. Juli 2011 Offenbach - Capitol

<http://www.rayandrobby.com/index.html>

Album Tracklistings

: The Doors :	: Strange Days :	: Waiting for the Sun :
Break On Through (To The Other Side) Soul Kitchen The Crystal Ship Twentieth Century Fox Alabama Song (Whisky Bar) Light My Fire Back Door Man I Looked At You End Of The Night Take It As It Comes The End	Strange Days You're Lost Little Girl Love Me Two Times Unhappy Girl Horse Latitudes Moonlight Drive People Are Strange My Eyes Have Seen You I Can't See Your Face In My Mind When The Music's Over	Hello, I Love You Love Street Not To Touch The Earth Summer's Almost Gone Wintertime Love The Unknown Soldier Spanish Caravan My Wild Love We Could Be So Good Together Yes, The River Knows Five To One
: The Soft Parade :	: Morrison Hotel :	: L.A. Woman :
Tell All The People Touch Me Shaman's Blues Do It Easy Ride Wild Child Runnin' Blue Wishful Sinful The Soft Parade	Roadhouse Blues Waiting For The Sun You Make Me Real Peace Frog Blue Sunday Ship Of Fools Land Ho! The Spy Queen Of The Highway Indian Summer Maggie M'Gill	The Changeling Love Her Madly Been Down So Long Cars Hiss By My Window L.A. Woman L'America Hyacinth House Crawling King Snake The WASP (Texas Radio And The Big Beat) Riders On The Storm

VÖ-Datum: 8.7.2011

THE DOORS – A Collection

6 CD - Box

UPC 0081227976262

www.thedoors.com

Coverabbildung ist bei mir erhältlich

www.medienagentur-hh.de

medienAgentur

Hamburg, im Juni 2011



Bitte denken Sie an ein Belegexemplar, wenn Sie Ihre Rezension veröffentlicht haben, danke.